

Lieber Freund!



Von reiner Güte zu mir in die liebevollste Rücksicht  
 in der Lage zu. Vergeben Sie mir die Bitte,  
 falls ich Ihnen die Briefe, die ich ab und zu  
 habe in die Bibliotheksendung beifügen, und  
 wenn Sie beabsichtigen, diese Briefe zu  
 mir zu lassen, so will ich sein.

Möge die Sache über Gollasch zu n. Fruch  
 für mich glücklich ab, so ist Montag  
 die nächste Versammlung nicht zu treffen zu werden.

Wenn nach Prüfung übrig zu bleiben ist  
 so werde ich mich bemühen, mich mit  
 der Aufsicht = Dagegen und die  
 post restante zu übergeben, damit  
 ich sofort zurück zu den Briefen  
 Geldstücke ganz <sup>unter</sup> ~~unter~~ ~~den~~  
 Ihnen das zum Teller = Postkarte  
 geben.

Ergebenste Grüße aus dem Eisenman

Die Ihre  
 getreue

Martin Gräf.

Cassel, den 5. Aug.  
 1880.

*[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



*[Faint handwriting at the bottom of the page, including a signature and date.]*  
München, den 21. März 1850



